

Fortschritt bei der energetischen Sanierung unserer Schützenhalle

Gefördert durch das EFRE/JTF-Programm NRW

Mit großer Freude können wir berichten, dass die energetische Sanierung unserer Schützenhalle – gefördert durch Mittel aus dem **EFRE/JTF-Programm Nordrhein-Westfalen** – in den vergangenen Monaten wichtige Fortschritte gemacht hat. Viele Arbeiten wurden bereits erfolgreich durchgeführt, einige davon sogar in umfangreicher Eigenleistung durch unsere Mitglieder. Damit kommen wir unserem Ziel einer modernen, energieeffizienten und nachhaltig nutzbaren Schützenhalle Schritt für Schritt näher.

Planung und Vorbereitung

Zu Beginn des Projektes wurden die notwendigen **Ingenieur- und Planungsleistungen** beauftragt. Dazu gehörten die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke sowie die Erstellung eines **neuen Brandschutzkonzeptes**, das die Grundlagen für viele der folgenden Arbeitsschritte bildet.

Im Außenbereich der großen Schützenhalle wurden die **Vordächer demontiert** und das **Pflaster rund um die Außenwände aufgenommen**. Anschließend erfolgte das **Ausschachten bis ca. 15 cm unterhalb der Bodenplatte** – vollständig in Eigenleistung. Dies schafft die Voraussetzungen für spätere Dämm- und Abdichtungsarbeiten.

Dachsanierung große Schützenhalle

Ein zentrales Element der energetischen Erneuerung ist die Sanierung des Hallendaches. Hierzu wurde zunächst das notwendige **Außengerüst aufgestellt** sowie im Inneren **Sicherheitsnetze montiert**, um eine sichere Ausführung zu gewährleisten.

Im Anschluss begannen die Dachdeckerarbeiten gemäß Leistungsverzeichnis. Die alte Dacheindeckung aus Asbestzementwellplatten und gesundheitsgefährdender Glas- und Mineralwolle wurde entfernt und durch moderne **Sandwichelemente mit 140 mm PUR-Kerndämmung** ersetzt – ein wesentlicher Beitrag zur Senkung des Energieverbrauches der Halle.

Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.efre.nrw

Innenraumarbeiten große Schützenhalle

Auch im Innenbereich hat sich bereits viel getan:

- Rückbau der **gemauerten Theke**, des **Fußbodens** und des **Bühnenbodens** bis auf die Bodenplatte
- Rückbau des **Heizungskamins** bis in den Bühnenkeller
- Ausbau aller **Fenster und Glasbausteine**
- Übergabe des Altmaterials an einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb

Diese umfangreichen Arbeiten wurden komplett **in Eigenleistung** erbracht und haben den Weg für die weiteren Modernisierungsschritte freigemacht.

Im nächsten Schritt erfolgte die **Montage moderner Fenster** mit 3-fach-Verglasung sowie gedämmten aufgesetzten Rollladenkästen – ein weiterer großer Beitrag zur Energieeinsparung.

Brandschutz und Decke große Schützenhalle

Aufgrund des neuen Brandschutzkonzeptes waren zusätzliche Arbeiten an der Dach- und Deckenkonstruktion erforderlich. Hierzu wurde ein **Plattformgerüst** errichtet und die alte Deckenverkleidung vollständig in Eigenleistung entfernt.

Anschließend wurden an den **tragenden Holzkonstruktionen** brandschutzrelevante Maßnahmen durchgeführt und die **Unterkonstruktion für die neue Deckenverkleidung** montiert.

Dacharbeiten an der kleinen Schützenhalle

Auch an der kleinen Schützenhalle hat die Sanierung bereits begonnen. Hier wurde das Außengerüst errichtet und mit den Dachdeckerarbeiten gestartet. Im Bereich der Dachrinne wurden die **Asbestzementwellplatten vorsichtig abgenommen**, um weitere Arbeiten in Eigenleistung vorzubereiten.

Ausblick

Die bisher erreichten Schritte zeigen eindrucksvoll, wie gut unser Projekt voranschreitet. Dank der Förderung durch das **EFRE/JTF-Programm NRW** und dem außergewöhnlichen Engagement unserer Vereinsmitglieder sind wir auf einem sehr guten Weg, die Schützenhalle energetisch und baulich für die Zukunft fit zu machen. Wir halten euch über die weiteren Entwicklungen selbstverständlich auf dem Laufenden und bedanken uns herzlich bei allen, die uns bisher unterstützt haben!

Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.efre.nrw